

Brackenheim, August 2023

## Ein Jahr „Bibeltier“-Projektstelle - finanziert von der Bischof-Moser-Stiftung

Das erste Jahr war für mich geprägt durch ein Kennenlernen, Hineinwachsen, Vernetzen und Ideenspinnen für die Bibeltiere. Der Start war zuerst ein Kennenlernen. Zum einen des Projekt-Teams mit Claudia Weiler, Hildegard Schnetz-Frangen, Tobias Schneider und Christian Turrey und auch mit dem für das Projekt Zuständigen und der Geschäftsführung von Tripsdrill. Außerdem war ich bei einer Bibeltier-Führung dabei, um auch inhaltlich einen Einblick zu bekommen.

### WinterWunderWald:

Schnell ging es dann los mit dem ersten großen Projekt, dem WinterWunderWald, bei dem wir zum zweiten Mal mit einem Stand präsent waren. An neun Wochenenden von Advent bis Ende Januar waren wir mit sieben Ehrenamtlichen dort vertreten und konnten mit unglaublich vielen Menschen über das Projekt und die Tiere im Wildparadies ins Gespräch kommen. Vielen Dank hier an die Bischof-Moser-Stiftung, die bisher die Vergütung der Ehrenamtlichen übernommen hat! Der Beginn des WinterWunderWalds war gleichzeitig auch der offizielle Start meiner Projektstelle.



Auch im kommenden Winter werden wir wieder am WinterWunderWald teilnehmen.



### Tourismus-Messe CMT:

Im Januar fand in Stuttgart die Tourismus-Messe CMT statt. Unser Projekt war auch dort präsent, denn die Broschüren lagen am Stand der Kirchen aus. Außerdem haben Achim Wickert und Verena Ernst von der HA IV dort ein Vernetzungstreffen für alle Haupt- und Ehrenamtlichen organisiert, die im Bereich Kirche und Tourismus zuständig sind. Das Kennenlernen, der Austausch und die Vernetzung waren für mich sehr hilfreich. Außerdem habe ich den Tag genutzt, um dort auch den Kontakt zur Touristik im Zabergäu (Neckar-Zaber-Touristik) herzustellen.

## **Bibeltier-Führungen:**

Vor allem ab Ostern waren dann auch einige Erstkommuniongruppen bei uns, denen wir Bibeltier-Führungen angeboten haben. Schön war hier zu sehen, dass die Gruppen nicht nur aus den Dekanaten Heilbronn/Ludwigsburg da waren, sondern auch zwei Gruppen aus dem Dekanat Böblingen unser Angebot genutzt haben.



Für das kommende Schuljahr möchten wir nun die Bibeltier-Führungen ausbauen und auch für andere Zielgruppen öffnen. So sollen öffentliche Führungen stattfinden, sodass auch Einzelpersonen und Familien teilnehmen können, die nicht mit einer festen Gruppe kommen. Dafür fanden nun Gespräche mit den Verantwortlichen in Tripsdrill statt. Im nächsten Jahr können wir nun mehrere öffentliche Bibeltier-Führungen anbieten, die auch über den Veranstaltungskalender von Tripsdrill beworben werden. Hier wäre auch das Ziel, diese bei Neckar-Zaber-Tourismus zu bewerben und so eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

## **Finanzierung:**

In Gesprächen mit den Verantwortlichen von Kirche und Tourismus in der HA IV wurde in diesem Jahr schnell deutlich, dass das Projekt nun zwar personell gut ausgestattet ist, allerdings keine finanziellen Mittel vorhanden sind, um das Projekt gut auszubauen. Daher war und ist das Thema Finanzierung immer wieder ein Thema, an dem ich arbeite. So habe ich mit dem Dekanat Heilbronn Kontakt aufgenommen und dort ein jährliches Budget genehmigt bekommen. Außerdem haben wir uns für den Franziskuspreis beworben - die Verleihung des Preises steht allerdings noch aus.

Für das kommende Schuljahr wird das Fundraising natürlich weiterhin eine Rolle spielen, so steht beispielsweise noch der Antrag zur Förderung Seelsorgerlicher Initiativen bei der HA IV noch aus.

## **Öffentlichkeitsarbeit:**

Auch die Öffentlichkeitsarbeit spielte in dem Jahr natürlich eine große Rolle. Zum einen war der Stand im WinterWunderWald eine gute Chance das Projekt den Menschen nahezubringen, die das Wildparadies besuchen. Darüberhinaus habe ich das Projekt in der Dekanatskonferenz Heilbronn und dem Berufsgruppentreffen der Gemeinde- und Pastoralreferent:innen beworben. Auch zum Dekanat Ludwigsburg bestehen Kontakte, dort haben die Gemeinde- und Pastoralreferent:innen ihr Treffen genutzt und haben sich mit mir im Wildparadies getroffen. Es war eine gute Möglichkeit, das Projekt vorzustellen und mich mit den Kolleg:innen zu vernetzen.

Darüberhinaus hat Helena Gennutt, Journalistin des Konradsblatts, eine Erstkommuniongruppe während einer Bibeltier-Führung begleitet. Ihr Bericht von dem Tag ist in dem Buch „Zwischen Himmel und Herde. Tierisches aus der Bibel“<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Ludwig, Mario; Gennutt, Helena; Zwischen Himmel und Herde. Tierisches aus der Bibel, Konradsblatt 2023.  
<https://www.konradsblatt.de/online-shop/zwischen-himmel-und-herde/> [10.08.2023]

# TIERISCH GUT!

erschienen. Das Buch wird voraussichtlich auch im Shop des Wildparadieses verkäuflich sein.

Außerdem veranstaltete die Stadt Brackenheim im Juli ein Sommerfest für Familien. Dort habe ich mich Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde angeschlossen und war dort mit dem Bibeltier-Stand präsent. Da viele Familien aus Brackenheim und Umgebung Dauerkartenbesitzer:innen sind und viele auch regelmäßig ins Wildparadies gehen, war es eine gute Chance auch dort das Projekt vorzustellen.



Zu Beginn der Sommerferien war ich mit Arkadius Guzy, Stabstelle Mediale Kommunikation der Diözese, im Wildparadies. Dort drehten wir im Namen der Diözesanstelle Berufe der Kirche ein Video für Instagram, um das Projekt vorzustellen. Veröffentlichung ist voraussichtlich im Herbst.

Für das kommende Jahr ist es mir ein Anliegen, die Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verstärken. So sind wir beispielsweise in der Planung für einen Instagram-Kanal, für den wir unter anderem im Advent mehrere Videos drehen möchten.

## **Inklusion:**

Außerdem möchte ich Kontakt zu den Schuldekanaten und weiteren Dekanatskonferenzen (auch ökumenisch) herstellen, um so auch in den Schulen und Kirchengemeinden das Projekt zu bewerben und unser Angebot vorzustellen.

In den vergangenen Monaten bin ich mit Jutta Friedmann, Seelsorgerin für Menschen mit Behinderung im Dekanat Ludwigsburg in Kontakt gekommen. Mit ihr habe ich mich vor kurzem getroffen und erste Ideen gesammelt, wie das Projekt inklusiv werden kann. So entstand die Idee die Broschüre auch in leichter Sprache herauszugeben und einen Bibeltier-Rucksack zusammenzustellen, mit Materialien für inklusive Bibeltier-Führungen.

## **Kirche im Grünen:**

Darüber hinaus möchten wir gerne mit den Kirchengemeinden der Umgebung im kommenden Frühjahr einen ökumenischen „Kirche im Grünen“-Bibeltier-Gottesdienst im bzw. am Rande des Wildparadieses feiern.

Nach dem guten Start des Projekts freue ich mich sehr auf die kommenden zwei Jahre und die Umsetzung unserer zahlreichen Ideen. Ich bin sehr gespannt auf die Entwicklung des Projekts und hoffe natürlich sehr, dass es weiter wachsen und sich etablieren wird.

Für das Projekt  
Gemeindereferentin Laura Sünder